



**NÜRNBERGER**

VERSICHERUNGSGRUPPE

seit 1884

**Halbjahresfinanzbericht 2015**



# **NÜRNBERGER**

Beteiligungs-Aktiengesellschaft

Halbjahresfinanzbericht zum Geschäftsjahr 2015

# NÜRNBERGER VERSICHERUNGSGRUPPE

---

NÜRNBERGER Beteiligungs-Aktiengesellschaft

## Lebens- versicherung

---

NÜRNBERGER Lebensversicherung AG  
NÜRNBERGER Beamten Lebensversicherung AG  
NÜRNBERGER Versicherung AG Österreich

## Pensions- versicherung

NÜRNBERGER Pensionskasse AG  
NÜRNBERGER Pensionsfonds AG

## Kranken- versicherung

---

NÜRNBERGER Krankenversicherung AG

## Schaden- versicherung

---

NÜRNBERGER Allgemeine Versicherungs-AG  
NÜRNBERGER Beamten Allgemeine Versicherung AG  
GARANTA Versicherungs-AG  
GARANTA ÖSTERREICH Versicherungs-AG (Niederlassung)  
NÜRNBERGER SofortService AG

## Vermögens- beratung und -verwaltung

---

FÜRST FUGGER Privatbank KG

## Dienstleistung

---

NÜRNBERGER Verwaltungsgesellschaft mbH  
NÜRNBERGER Communication Center GmbH  
EUROPÄISCHER HOF, Thermal-Sport-Hotel Badgastein Ges.m.b.H.

# NÜRNBERGER in Zahlen

		1. Halbjahr 2015	Veränderung zum Vorjahr	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013
Eigenkapital	Mio. EUR	870,2	– 1,2 %	880,6	750,5
Beitragseinnahmen	Mio. EUR	1.786,0	– 0,2 %	1.789,5	1.819,5
Erträge aus Kapitalanlagen <sup>1</sup>	Mio. EUR	739,1	15,1 %	641,9	502,3
Provisionserlöse	Mio. EUR	28,7	11,9 %	25,6	22,9
Konzernumsatz	Mio. EUR	2.553,7	3,9 %	2.457,0	2.344,7
Aufwendungen für Versicherungsfälle und Beitragsrückerstattung	Mio. EUR	1.311,4	– 5,1 %	1.382,1	1.307,2
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen	Mio. EUR	302,7	– 5,3 %	319,7	349,1
Ergebnis vor Steuern	Mio. EUR	66,5	– 20,1 %	83,3	56,9
Konzernergebnis auf Aktionäre der NÜRNBERGER entfallend	Mio. EUR	43,7	– 23,6 %	57,2	32,1
Kapitalanlagen	Mio. EUR	27.402,5	8,2 %	25.320,2	22.961,4
Kundeneinlagen FÜRST FUGGER Privatbank	Mio. EUR	6.336,0	16,1 %	5.458,9	5.031,6
Versicherungsverträge	Mio. Stück	5,921	– 1,9 %	6,034	7,019

<sup>1</sup>ohne nicht realisierte Gewinne aus Fondsgebundenen Versicherungen

# Inhaltsverzeichnis

Aufsichtsrat und Vorstand	5
Zwischenlagebericht zum 1. Halbjahr 2015	6
Wirtschaftsbericht	6
Entwicklung des Konzerns	6
Entwicklung der Geschäftsfelder	7
NÜRNBERGER Lebensversicherung	7
NÜRNBERGER Krankenversicherung	8
NÜRNBERGER Schaden- und Unfallversicherung	9
Bankdienstleistungen	10
Weitere Leistungsfaktoren	10
Risikobericht	11
Chancen- und Prognosebericht	12
Konzernbilanz	14
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	18
Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen	19
Segmentberichterstattung	20
Eigenkapitalentwicklung	24
Kapitalflussrechnung	26
Konzernanhang	28
NÜRNBERGER Aktie	43

Generell gilt:  
Alle Personen- und Funktionsbezeichnungen stehen für beide Geschlechter gleichermaßen.

## Aufsichtsrat und Vorstand

### Aufsichtsrat

Dipl.-Kfm. Hans-Peter Schmidt,  
bis 21. April 2015,  
Vorsitzender

Dr. Detlef Schneidawind,  
Vorsitzender seit 21. April 2015

Josef Priller,\*  
Stellv. Vorsitzender

Dipl.-Gesellschaftswissenschaftler  
Günter Breul\*

Anton Wolfgang  
Graf von Faber-Castell

Dr. Roland Folz

\*Arbeitnehmervertreter

Helmut Hanika\*

Dipl.-Kfm. Wolfgang Kraus,  
seit 21. April 2015

Dipl.-Betriebswirt (FH)  
Thomas Krummen\*

Harry Roggow\*

Dr. Dr. h. c. Edmund Stoiber

Dagmar G. Wöhrl MdB

Sven Zettelmeier\*

### Vorstand

Dr. Armin Zitzmann,  
Vorsitzender,  
Allgemeine Bereiche,  
Schadenversicherungen  
NÜRNBERGER Versicherungsgruppe

Dr. Wolf-Rüdiger Knocke,  
Stellv. Vorsitzender,  
Informatik, Personenversicherungen  
NÜRNBERGER Versicherungsgruppe

Dipl.-Päd. Walter Bockshecker,  
Personal- und Sozialwesen,  
Materialwirtschaft  
NÜRNBERGER Versicherungsgruppe

Dipl.-Kfm. Henning von der Forst,  
Kapitalanlagen  
NÜRNBERGER Versicherungsgruppe

Dr. Hans-Joachim Rauscher,  
Vertrieb  
NÜRNBERGER Versicherungsgruppe

# Zwischenlagebericht zum 1. Halbjahr 2015

Sehr verehrte Damen,  
sehr geehrte Herren,

mit dem vorliegenden Halbjahresfinanzbericht geben wir Ihnen einen Überblick über die Geschäftsentwicklung des NÜRNBERGER Konzerns im 1. Halbjahr 2015. Bei den in Klammern angegebenen Zahlen handelt es sich um die entsprechenden Vorjahreswerte, die wir, sofern erforderlich, aktualisiert haben. Diesen Bericht haben wir nach den IFRS (International Financial Reporting Standards) sowie dem Deutschen Rechnungslegungs Standard Nr. 16 erstellt.

## Wirtschaftsbericht

### Entwicklung des Konzerns

Der Konzernumsatz, der sich aus den verdienten Beiträgen (einschließlich der Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung), Erträgen aus Kapitalanlagen (ohne nicht realisierte Gewinne aus den Kapitalanlagen der Fondsgebundenen Versicherungen) und Provisionserlösen zusammensetzt, lag im 1. Halbjahr 2015 mit 2,554 (2,457) Milliarden EUR um 3,9 % über dem entsprechenden Vorjahreswert.

Vor Steuern erzielten wir ein um 20,1 % unter dem Vorjahreswert liegendes Ergebnis von 66,5 (83,3) Millionen EUR. Der Rückgang ist hauptsächlich auf gestiegene Belastungen aus der Zinszusatzreserve und dem Lebensversicherungsreformgesetz im Segment Lebensversicherung zurückzuführen, die durch eine verminderte Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung nur teilweise kompensiert werden. Für Steuern waren 22,1 (25,4) Millionen EUR aufzuwenden. Der Halbjahreskonzerngewinn von 44,4 (57,9) Millionen EUR ist in Höhe von 43,7 (57,2) Millionen EUR den Aktionären des NÜRNBERGER Konzerns zuzurechnen. Die Fremdanteile am Ergebnis betragen 0,7 (0,7) Millionen EUR.

### Versicherungsgeschäft

Überwiegend bedingt durch den Rückgang der Einmalbeiträge im Lebensversicherungs-Geschäft verringerten sich die gesamten Neubeiträge um 19,9 % auf 278,0 (347,0) Millionen EUR. Die gebuchten Beiträge gingen insgesamt um 1,4 % auf 1,740 (1,764) Milliarden EUR zurück, wobei wir bei den laufenden Beiträgen eine leichte Steigerung erzielten. Am 30. Juni 2015 befanden sich 5,921 (6,034) Millionen Versicherungsverträge im Bestand.

Die Versicherungsleistungen im konventionellen Geschäft blieben mit 1,789 (1,793) Milliarden EUR auf Vorjahresniveau. Darin sind die Aufwendungen für Versicherungsfälle mit 1,159 (1,120) Milliarden EUR und die Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung mit 267,9 (370,9) Millionen EUR enthalten. Ein starker Anstieg ergab sich mit 804,8 (384,4) Millionen EUR bei der Zuführung zur Deckungsrückstellung der Fondsgebundenen Versicherung – analog zur Entwicklung der entsprechenden Kapitalanlagen. Die versicherungstechnischen Rückstellungen des konventionellen Geschäfts stiegen um 6,0 % auf 18,219 (17,193) Milliarden EUR.

### Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen des Konzerns wuchsen seit Jahresbeginn von 26,430 Milliarden EUR auf 27,402 Milliarden EUR. Darin enthalten ist der Anlagestock der Fondsgebundenen Versicherung mit einer Steigerung um 803,0 Millionen EUR auf 8,401 Milliarden EUR. Auf die Anlagen der konventionellen Versicherung entfällt eine Erhöhung um 170,0 Millionen EUR auf 19,001 Milliarden EUR. 3,304 (2,842) Milliarden EUR haben wir neu bzw. wieder angelegt. Von den zur Neu- und Wiederanlage verfügbaren Mitteln investierten wir 2,219 (2,265) Milliarden EUR in jederzeit veräußerbare Finanzinstrumente.

Aus den gesamten Kapitalanlagen erzielten wir 1.438,7 (937,1) Millionen EUR Erträge, wovon 721,4 (302,0) Millionen EUR auf Fondsgebundene Versicherungen entfielen. Davon waren 699,6 (295,2) Millionen EUR nicht realisierte Gewinne aus Wertsteigerungen des Anlagestocks. Aus dem konventionellen Geschäft resultierten Kapitalerträge von 717,3 (635,1) Millionen EUR, worin 334,1 (195,8) Millionen EUR an Gewinnen aus Verkäufen enthalten sind. Die Aufwendungen für Kapitalanlagen betrugen insgesamt 232,9 (117,1) Millionen EUR. Davon entfielen auf die Fondsgebundene Versicherung 6,7 (2,3) Millionen EUR. Aus Verkäufen wurden 12,0 (27,3) Millionen EUR an Verlusten realisiert, abgeschrieben haben wir 57,6 (17,9) Millionen EUR. Das Ergebnis aus dem konventionellen Geschäft belief sich auf 491,1 (520,3) Millionen EUR, insgesamt betrug es 1.205,8 (820,0) Millionen EUR.

### Entwicklung der Geschäftsfelder

Im Einzelnen haben sich die Geschäftsfelder des NÜRNBERGER Konzerns in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2015 wie folgt entwickelt:

#### Geschäftsfeld NÜRNBERGER Lebensversicherung

NÜRNBERGER Lebensversicherung AG  
 NÜRNBERGER Beamten Lebensversicherung AG  
 NÜRNBERGER Pensionskasse AG  
 NÜRNBERGER Pensionsfonds AG  
 NÜRNBERGER Versicherung AG Österreich

Neubeiträge	223,1 Mio. EUR
Versicherungsverträge	3,008 Mio. Stück
Gebuchte Beiträge	
(ohne Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung)	1,244 Mrd. EUR
Verdiente Beiträge	
(inklusive Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung)	1,313 Mrd. EUR
Aufwendungen für Versicherungsfälle	0,893 Mrd. EUR
Kapitalanlagen (inklusive Fondsgebundene Versicherung)	24,754 Mrd. EUR
Kapitalerträge	1,377 Mrd. EUR
Gesamtergebnis	263,5 Mio. EUR
Segmentergebnis	16,9 Mio. EUR

Die Neubeiträge im Segment Lebensversicherung (einschließlich Pensionsversicherung) gingen um 22,2 % auf 223,1 (286,6) Millionen EUR zurück. Dabei entwickelten sich sowohl das Neugeschäft gegen laufende Beitragszahlung (-14,0 %) als auch die Einmalbeiträge (-26,7 %) rückläufig. Am stärksten nachgefragte Produktformen waren weiterhin die klassische Rentenversicherung, die Fondsgebundene Lebens- und Rentenversicherung sowie die Berufsunfähigkeits-Versicherung.

Die gebuchten Bruttobeiträge des Segments sanken aufgrund der rückläufigen Einmalbeiträge um 3,1 % auf 1.244,4 (1.284,3) Millionen EUR. Bei den laufenden Beiträgen war dagegen ein leichtes Wachstum zu verzeichnen. Am 30. Juni 2015 hatten wir insgesamt 3,008 (3,060) Millionen Verträge im Bestand. Gemessen nach Versicherungssumme wuchs der Bestand um 2,2 % auf 142,330 (139,241) Milliarden EUR. Die gezahlten Versicherungsleistungen lagen mit 958,8 (959,6) Millionen EUR nahezu auf Vorjahresniveau.

Das Gesamtergebnis verringerte sich von 382,1 Millionen EUR im Vorjahr auf 263,5 Millionen EUR. Zieht man davon die Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung ab, erhält man das Segmentergebnis. Dieses beträgt 16,9 (30,6) Millionen EUR.

#### **Geschäftsfeld NÜRNBERGER Krankenversicherung** NÜRNBERGER Krankenversicherung AG

Neubeiträge	4,8 Mio. EUR
Versicherungsverträge	314,0 Tsd. Stück
Versicherte Personen	249,5 Tsd.
Gebuchte Beiträge (ohne Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung)	102,7 Mio. EUR
Verdiente Beiträge (inklusive Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung)	129,3 Mio. EUR
Aufwendungen für Versicherungsfälle	46,6 Mio. EUR
Kapitalanlagen	1,020 Mrd. EUR
Kapitalerträge	19,9 Mio. EUR
Gesamtergebnis	24,2 Mio. EUR
Segmentergebnis	1,3 Mio. EUR

Die Neubeiträge im Segment Krankenversicherung betragen 4,8 (5,6) Millionen EUR. Dabei konnten wir im Bereich der Zusatzversicherungen einen Zuwachs verzeichnen, während die Krankheitskosten-Vollversicherung unter dem Vorjahresniveau lag. Die gebuchten Bruttobeiträge stiegen um 4,9 % auf 102,7 (97,9) Millionen EUR. Am 30. Juni 2015 hatte die NÜRNBERGER Krankenversicherung AG 207.658 (199.950) Krankenversicherungsverträge und 106.358 (103.561) Auslandsreise-Krankenversicherungen im Bestand. Während das Gesamtergebnis nach Steuern mit 24,2 (21,4) Millionen EUR stieg, verringerte sich das Segmentergebnis von 2,5 Millionen EUR auf 1,3 Millionen EUR.

**Geschäftsfeld NÜRNBERGER Schaden- und Unfallversicherung**

NÜRNBERGER Allgemeine Versicherungs-AG  
 NÜRNBERGER Beamten Allgemeine Versicherung AG  
 GARANTA Versicherungs-AG  
 NÜRNBERGER Lebensversicherung AG  
 (Abwicklung bestehender Unfallversicherungen)  
 NÜRNBERGER Versicherung AG Österreich  
 NÜRNBERGER SofortService AG

Neu- und Mehrbeiträge	50,1 Mio. EUR
Versicherungsverträge	2,599 Mio. Stück
Gebuchte Beiträge	394,7 Mio. EUR
Verdiente Beiträge	345,9 Mio. EUR
Aufwendungen für Versicherungsfälle	221,0 Mio. EUR
Kapitalanlagen (inklusive Fondsgebundene Versicherung)	1,107 Mrd. EUR
Kapitalerträge	37,9 Mio. EUR
Versicherungstechnisches Ergebnis f. e. R.	17,1 Mio. EUR
Segmentergebnis	30,7 Mio. EUR

Im Geschäftsfeld Schaden- und Unfallversicherung gingen die Neu- und Mehrbeiträge um 4,6 Millionen EUR auf insgesamt 50,1 (54,7) Millionen EUR zurück. In den Sach-, Haftpflicht- und Unfallsparten erreichten wir 23,2 (25,9) Millionen EUR, aus den Sparten der Kraftfahrtversicherung resultieren 26,9 (28,9) Millionen EUR. Die gebuchten Beiträge erhöhten sich um 2,7 % auf 394,7 (384,3) Millionen EUR. In der Sach-, Haftpflicht- und Unfallversicherung lagen die Beitragseinnahmen bei 233,6 (222,1) Millionen EUR und in der Kraftfahrtversicherung bei 161,1 (162,2) Millionen EUR. Zum 30. Juni 2015 befanden sich 2,599 (2,670) Millionen Verträge im Bestand.

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle erhöhten sich um 8,4 Millionen EUR auf 221,0 (212,7) Millionen EUR. Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (einschließlich Provisionen) betrugen 106,6 (106,8) Millionen EUR. Schadenaufwendungen und Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb in Relation zu den verdienten Beiträgen ergeben eine Schaden-Kosten-Quote von brutto 94,7 (93,1) %. Nach Rückversicherung erzielten wir ein versicherungstechnisches Ergebnis von 17,1 (14,8) Millionen EUR.

Unter Einbezug aller Ergebnisquellen beträgt das Segmentergebnis 30,7 (18,0) Millionen EUR.

### Geschäftsfeld Bankdienstleistungen

Kundeneinlagen FÜRST FUGGER Privatbank (einschließlich verwaltetes Depotvolumen)	6,336 Mrd. EUR
Kapitalanlagen	371,0 Mio. EUR
Kapitalerträge	5,4 Mio. EUR
Provisionserlöse	19,5 Mio. EUR
Segmentergebnis	3,9 Mio. EUR

Zum 30. Juni 2015 betragen die Kundeneinlagen der FÜRST FUGGER Privatbank KG einschließlich des verwalteten Depotvolumens 6,336 (5,459) Milliarden EUR. Das entspricht einem Zuwachs gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresstichtag um 877,0 Millionen EUR oder 16,1 %. In den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres erzielten wir Provisionserlöse von 19,5 (16,1) Millionen EUR. Das Segmentergebnis stieg von 2,5 Millionen EUR auf 3,9 Millionen EUR.

### Weitere Leistungsfaktoren

#### Personal

Im Innendienst waren zum Halbjahresende 3.589 (4.263) und im angestellten Außendienst 1.055 (1.182) Mitarbeiter bei NÜRNBERGER Konzernunternehmen beschäftigt. 134 (221) Personen befanden sich in der Ausbildung. Der Rückgang bei Mitarbeitern und Auszubildenden resultiert in erster Linie aus dem Verkauf der verbliebenen Autohandelsgesellschaften im vergangenen Jahr.

#### Hauptversammlung

Die Hauptversammlung der NÜRNBERGER Beteiligungs-Aktiengesellschaft am 21. April 2015 beschloss eine im Vergleich zum Vorjahr unveränderte Dividende von 3,00 EUR je Stückaktie für das Geschäftsjahr 2014. An die Aktionäre der Gesellschaft wurde somit ein Betrag von 34,6 Millionen EUR ausgeschüttet. Bei einer Präsenz von 92,9 % nahm die Hauptversammlung alle vorgelegten Beschlussvorschläge mit einer Mehrheit von nahezu 100 % an.

#### Beteiligungsprogramme

Im Mai 2015 ermöglichten wir den Mitarbeitern von NÜRNBERGER Konzerngesellschaften wieder, Belegschaftsaktien der NÜRNBERGER Beteiligungs-Aktiengesellschaft im Rahmen des Mitarbeiteraktienprogramms zu einem Vorzugspreis zu kaufen. 762 bezugsberechtigte Personen nahmen am Programm teil und erwarben insgesamt 12.860 Aktien. Die NÜRNBERGER unterstützte den Kauf mit einem Rabatt von bis zu 12,0 %. Dabei konnten die Mitarbeiter ein Paket von maximal 20 Stück erwerben. Auch den Generalagenturen von NÜRNBERGER Lebensversicherung AG und NÜRNBERGER Allgemeine Versicherungs-AG wurden Aktien der NÜRNBERGER Beteiligungs-Aktiengesellschaft angeboten. Beim Kauf von je zehn Stück zum Kurswert erhielten sie eine Gratisaktie sowie einen einmaligen Sonderbonus von 75,0 % deren Kurswerts als pauschalen Steuerzuschuss. 89 Generalagenturen erwarben 3.730 Aktien und erhielten weitere 373 Gratisaktien.

### Änderungen im Vorstand

Zum Ende des Jahres 2015 werden die langjährigen Vorstandsmitglieder Henning von der Forst (Kapitalanlagen) und Dr. Hans-Joachim Rauscher (Vertrieb) mit Ablauf ihrer Verträge aus dem Vorstand ausscheiden und in den Ruhestand treten. Nachfolger von Henning von der Forst wird der derzeitige Vorsitzende der Geschäftsleitung unserer Tochtergesellschaft FÜRST FUGGER Privatbank KG, Hans-Jörg Schreiweis. Die Aufgaben von Dr. Hans-Joachim Rauscher wird im Holdingvorstand der Vorstandsvorsitzende Dr. Armin Zitzmann übernehmen. Die Nachfolgeregelungen gewährleisten Kontinuität, sodass sich aus den Änderungen keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns ergeben werden.

### NÜRNBERGER DAX®-Rente

Die zum Jahreswechsel eingeführte NÜRNBERGER DAX®-Rente<sup>1</sup> der NÜRNBERGER Lebensversicherung AG ist eine innovative Rentenversicherung, bei der der Kunde die Möglichkeit hat, sich an der Wertentwicklung eines Aktienindex zu beteiligen, ohne das Risiko von Kursverlusten tragen zu müssen. Die erzielten Erträge werden jährlich gesichert. Entwickelt sich der Index negativ, ist der Vertragswert vor Verlusten geschützt und kann somit nie sinken. Die NÜRNBERGER DAX®-Rente ist deshalb besonders für sicherheitsorientierte Kunden geeignet.

## Risikobericht

Bei der NÜRNBERGER besteht ein umfassendes Risikomanagementsystem. Das entsprechende Risikotragfähigkeits-Konzept für die Versicherungsgesellschaften und den Konzern basiert auf ökonomischen Bewertungen, wie sie durch MaRisk VA und Solvency II vorgegeben sind. Dabei wollen wir gute Bedeckungsquoten erreichen. Weitere Perspektiven der Risikotragfähigkeit sind unsere Ertrags- und Wachstumsziele, das Einhalten aufsichtsrechtlicher Vorgaben sowie das Erreichen guter Ratingergebnisse. Auf Basis des Risikotragfähigkeits-Konzepts werden die vorhandenen Risiken identifiziert und bewertet sowie geeignete Kennzahlen abgeleitet und mit adäquaten Schwellenwerten versehen. Insbesondere über dieses sogenannte Limitsystem messen, überwachen und steuern wir die Risiken, denen wir ausgesetzt sind. Über unser Risikomanagementsystem berichteten wir in unserem Geschäftsbericht ausführlich.

Möglichen Risiken aus dem Versicherungsgeschäft begegnen wir durch vorsichtige Zeichnungspolitik und geeignete Produktauswahl. Die Risiken der Kapitalanlage werden durch angemessene Controllinginstrumente und Szenariorechnungen gesteuert.

Seit 1. Januar 2015 ist das Lebensversicherungsreformgesetz vollständig in Kraft. Dieses Gesetz beinhaltet mehrere Punkte, die die Risikotragfähigkeit der Lebensversicherungs-Unternehmen stärken. Hierzu zählen eine reduzierte Beteiligung der Versicherungsnehmer an Bewertungsreserven aus Zinspapieren sowie eine verbesserte Verrechnung von Verlusten aus dem Zinsergebnis mit anderen, positiven Ergebnisquellen. Allerdings umfasst das Gesetz auch Regelungen, die die Risikotragfähigkeit belasten. Dies sind die erhöhte Mindestbeteiligung der Versicherungsnehmer am Risikoergebnis sowie die deutlich eingeschränkte Möglichkeit für Aktiengesellschaften, Ausschüttungen vorzunehmen. Unser größter Lebensversicherer, die NÜRNBERGER Lebensversicherung AG, ist wegen ihres mit der

<sup>1</sup>DAX® ist eine eingetragene Marke der Deutsche Börse AG.

NÜRNBERGER Beteiligungs-Aktiengesellschaft geschlossenen Ergebnisabführungsvertrags vom letzten Punkt nicht betroffen. Eine erhebliche Auswirkung auf den Markt hat die seit dem 1. Januar 2015 geltende Reduzierung des Höchstrechnungs-zinses für das Neugeschäft auf 1,25 %. Dadurch verschlechtert sich das Beitrags-Leistungs-Verhältnis unserer Produkte, insbesondere bei kapitalbildenden Tarifen. Eine besondere Herausforderung liegt in der Reduzierung des Höchstzillmersatzes auf 25 % der Beitragssumme. Wenn das Abschlusskostenniveau nicht im gleichen Maße gesenkt werden kann, führt dies zu einem schlechteren Kostenergebnis bei den Lebensversicherern unseres Konzerns. Daraus können sich bei der NÜRNBERGER Lebensversicherung AG Auswirkungen auf die Höhe der geplanten Ergebnisabführung ergeben.

Im ersten Halbjahr 2015 dominierte die Geldpolitik der großen Notenbanken weiterhin die Entwicklung an den internationalen Kapitalmärkten. So sorgte die Europäische Zentralbank mit ihrem Ankaufprogramm von Staatsanleihen für eine extreme Kursentwicklung an den Aktien- und Anleihemärkten in der Euro-Zone. Mitte April 2015 erhielt man für eine zehnjährige Bundesanleihe noch eine Rendite von 0,08 %. Indikatoren für Wirtschaftswachstum und eine wieder leicht steigende Inflation führten dann zu einem zwischenzeitlichen Anstieg der Renditen auf das Niveau vom September 2014. Diese Entwicklung wirkte sich auch auf andere Anlageklassen aus und führte somit verbreitet zu steigender Volatilität, wie auch die Verhandlungen um die Finanzierung Griechenlands. Die Neu- und Wiederanlage im verzinslichen Bereich mit vertretbarem Risiko stellen damit weiterhin eine erhebliche Herausforderung dar. Der Marktentwicklung entsprechend sichern wir kursensitive Bestände zeitweilig ab.

Die in unserem Geschäftsbericht beschriebene Risikosituation hat sich, abgesehen von den explizit beschriebenen Teilaspekten, nicht wesentlich verändert. Tendenziell führt aber das externe Umfeld zu rückläufigen Ertragskomponenten sowie höheren Risikokapitalanforderungen.

## Chancen- und Prognosebericht

### Gesamtwirtschaftliche Lage

In den ersten Monaten dieses Jahres hat sich das Wachstum in Deutschland etwas verlangsamt. Risiken für die deutsche Konjunktur ergeben sich nach wie vor hauptsächlich aus dem außenwirtschaftlichen Umfeld der Ukraine- und Griechenlandkrise. Für das gesamte Jahr 2015 wird jedoch mit einer Zunahme des Bruttoinlandsprodukts von 1,8 %<sup>1</sup> und für das kommende Jahr von 2,1 % gerechnet. Die Unternehmensinvestitionen, die zu Jahresbeginn wieder kräftig expandierten, sollen in diesem Jahr um 3,1 % und im nächsten Jahr noch deutlicher um 5,7 % zulegen. Auch die Wohnungsbauinvestitionen werden 2015 und 2016 um 2,4 % bzw. 4,1 % ansteigen. Der private Konsum bleibt auf hohem Niveau. Das Fundament dafür ist die günstige Entwicklung am Arbeitsmarkt, die robuste Einkommenszuwächse mit sich bringt. Für die Arbeitslosenquote wird prognostiziert, dass sie in diesem Jahr auf 6,4 % und im nächsten Jahr nochmals deutlich auf 6,0 % sinkt. Die Inflation war zwischenzeitlich durch den Ölpreisverfall gedämpft. Ende 2015 soll sie bei 0,6 % liegen und bis Ende 2016 auf 1,7 % steigen. Die Sparquote wird 2015 bei 9,7 % und im Folgejahr bei 9,2 % erwartet.

<sup>1</sup>Die Werte in diesem Abschnitt stammen vom Institut der Weltwirtschaft in Kiel.

## NÜRNBERGER Konzern

Der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) prognostiziert für den deutschen Versicherungsmarkt im Jahr 2015 eine geringfügige Steigerung des Beitragsaufkommens um ca. 0,2 %, die vorwiegend vom Wachstum der Schaden- und Unfallversicherung in Höhe von 2,5 % getragen wird. In der Krankenversicherung wird für den Markt nur ein geringes Wachstum von ca. 1,5 % erwartet und in der Lebensversicherung rechnet der GDV mit einem Beitragsrückgang von knapp 2 %. Insgesamt gehen wir davon aus, dass die wichtige volkswirtschaftliche Funktion der Versicherungswirtschaft auch weiterhin ein hohes Maß an Stabilität der Versicherungsnachfrage garantiert.

Für den NÜRNBERGER Konzern erwarten wir 2015 über alle Versicherungszweige hinweg einen leichten Rückgang der Beitragseinnahmen. Hinsichtlich des Neugeschäfts prognostizieren wir – insbesondere vor dem Hintergrund des Lebensversicherungsreformgesetzes – einen spürbaren Rückgang.

Das Konzernergebnis des Vorjahres war durch Sondereffekte in erheblichem Umfang positiv beeinflusst. Daher erwarten wir einen deutlichen Rückgang des Konzernergebnisses nach Steuern im Jahr 2015 auf gut 75 Millionen EUR. Unwägbarkeiten ergeben sich insbesondere aus der weiteren Entwicklung an den Kapitalmärkten sowie aus dem Verlauf der versicherungstechnischen Ergebnisquellen.

In den einzelnen Segmenten zeichnet sich für das Geschäftsjahr 2015 folgende Entwicklung ab:

Die anhaltend niedrigen Zinsen sowie die geänderten regulatorischen Vorschriften aufgrund des Lebensversicherungsreformgesetzes stellen eine große Herausforderung für das Lebensversicherungs-Geschäft dar. Bei einem erheblichen Rückgang des Neugeschäfts rechnen wir im Geschäftsfeld Lebensversicherung mit einem leicht reduzierten Beitragsvolumen. Hinsichtlich der laufenden Beiträge erwarten wir allerdings einen Zuwachs, während der GDV für den Gesamtmarkt derzeit einen Rückgang von 0,7 % prognostiziert.

In unserem Geschäftsfeld Krankenversicherung gehen wir von einem im Vergleich zum Vorjahr deutlich geringeren Neugeschäft aus. Bei den gebuchten Beiträgen prognostizieren wir einen leichten Anstieg, der im Wesentlichen auf höhere Mehrbeiträge aufgrund der Beitragsanpassungen im Bestand zurückzuführen ist.

In der Schaden- und Unfallversicherung erwarten wir einen leichten Rückgang im Neugeschäft. Hinsichtlich der Beitragseinnahmen prognostizieren wir einen geringfügigen Zuwachs.

Für unsere unter den Bankdienstleistungen gebündelten Aktivitäten rechnen wir mit einer weiter zunehmenden Nachfrage im Bereich der privaten Vermögensverwaltung. Für unser Vermittlungsgeschäft mit Investmentfonds erwarten wir ein deutlich über dem Vorjahreswert liegendes Ergebnis.

# Konzernbilanz

zum 30. Juni 2015 in EUR

Aktivseite	Nr. im Anhang			30.06.2015	31.12.2014
A. Immaterielle Vermögenswerte	1				
I. Geschäfts- oder Firmenwert			19.885.440		19.885.440
II. Sonstige immaterielle Vermögenswerte			63.108.258		62.991.533
				82.993.698	82.876.973
B. Kapitalanlagen					
I. Fremdgenutzte Grundstücke und Bauten			405.611.368		397.916.596
II. Anteile an assoziierten Unternehmen			214.734.442		219.621.906
III. Finanzinstrumente					
1. Darlehen und Forderungen	2	7.593.910.240			7.590.726.788
2. Jederzeit veräußerbar	3	10.233.729.682			9.796.204.127
3. Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert angesetzt	4	527.743.525			629.724.462
				18.355.383.447	18.016.655.377
IV. Übrige Kapitalanlagen					
Einlagen bei Kreditinstituten			9.110.000		180.830.000
V. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft			16.322.431		16.128.895
				19.001.161.688	18.831.152.774
C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebens- und Unfallversicherungspolicen				8.401.301.688	7.598.351.201
D. Anteil der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen				579.681.315	570.669.399
E. Sonstiges langfristiges Vermögen					
I. Eigengenutzter Grundbesitz			239.516.858		241.656.354
II. Sonstiges langfristiges Sachanlagevermögen	5		25.166.191		26.739.619
III. Aktive latente Steuern			598.058.313		606.412.446
				862.741.362	874.808.419
F. Forderungen					
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft	6		392.005.770		392.189.685
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft			57.917.359		58.307.614
III. Steuerforderungen			84.661.717		75.026.072
IV. Sonstige Forderungen			288.326.937		308.110.140
				822.911.783	833.633.511
Übertrag:				29.750.791.534	28.791.492.277

<b>Passivseite</b>	Nr. im Anhang		<b>30.06.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital		40.320.000		40.320.000
II. Kapitalrücklage		136.382.474		136.382.474
III. Gewinnrücklagen		572.059.783		498.003.347
IV. Übrige Rücklagen	7	64.625.572		88.332.989
V. Konzernergebnis auf Anteilseigner des NÜRNBERGER Konzerns entfallend		43.694.851		108.617.745
VI. Ausgleichsposten für die Anteile der anderen Gesellschafter in Höhe ihres Anteils am Eigenkapital		13.159.359		14.406.689
			870.242.039	886.063.244
<b>B. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>	8		110.482.515	107.625.347
<b>C. Versicherungstechnische Rückstellungen</b>				
I. Beitragsüberträge		223.261.548		189.725.978
II. Deckungsrückstellung		14.274.947.152		13.915.959.823
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		1.387.313.484		1.352.003.009
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung		2.308.125.436		2.276.617.301
V. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen		25.442.255		31.238.458
			18.219.089.875	17.765.544.569
<b>D. Verbindlichkeiten aus gutgeschriebenen Überschussanteilen</b>			501.674.366	504.975.353
<b>E. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der   Lebens- und Unfallversicherung, soweit das Anlagerisiko   von den Versicherungsnehmern getragen wird</b>				
Deckungsrückstellung			8.441.312.199	7.636.393.633
<b>F. Andere Rückstellungen</b>				
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		628.208.123		606.238.214
II. Steuerrückstellungen		19.607.831		24.953.546
III. Passive latente Steuern		513.842.110		523.021.934
IV. Sonstige Rückstellungen		104.286.999		125.674.625
			1.265.945.063	1.279.888.319
<b>Übertrag:</b>			29.408.746.057	28.180.490.465

Aktivseite	Nr. im Anhang	30.06.2015	31.12.2014
Übertrag:		29.750.791.534	28.791.492.277
G. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand		533.464.064	286.480.378
H. Übrige kurzfristige Aktiva			
I. Vorräte	2.777.415		2.948.492
II. Vorausgezahlte Versicherungsleistungen	82.224.249		102.294.495
III. Andere kurzfristige Vermögensgegenstände	753.201		1.062.845
		85.754.865	106.305.832
Summe der Aktiva		<u>30.370.010.463</u>	<u>29.184.278.487</u>

<b>Passivseite</b>	Nr. im Anhang		<b>30.06.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
Übertrag:			29.408.746.057	28.180.490.465
<b>G. Verbindlichkeiten</b>				
I. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		225.432.151		243.194.500
II. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft	9	204.397.242		227.583.861
III. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft		10.854.093		13.900.380
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8	22.137.351		23.930.208
V. Sonstige Verbindlichkeiten	8	495.733.879		492.652.919
			958.554.716	1.001.261.868
<b>H. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			2.709.690	2.526.154
<b>Summe der Passiva</b>			<b>30.370.010.463</b>	<b>29.184.278.487</b>

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2015 in EUR

	Nr. im Anhang		1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014
1. Beitragseinnahmen	10	1.785.961.437		1.789.485.088
2. Erträge aus Kapitalanlagen <sup>1</sup>	11	1.438.738.945		937.092.270
3. Erträge aus Rückversicherungsgeschäft		159.007.024		154.870.427
4. Sonstige Erträge		83.384.403		266.332.236
Summe Erträge (1. bis 4.)			3.467.091.809	3.147.780.021
5. Aufwendungen für Versicherungsleistungen	12	- 2.593.595.993		- 2.176.891.914
6. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		- 302.726.676		- 319.703.293
7. Aufwendungen aus Rückversicherungsgeschäft		- 167.543.503		- 168.756.084
8. Aufwendungen für Kapitalanlagen <sup>2</sup>	11	- 232.918.876		- 117.093.160
9. Finanzierungsaufwendungen		- 2.984.468		- 3.744.784
10. Sonstige Aufwendungen		- 100.778.408		- 278.309.918
Summe Aufwendungen (5. bis 10.)			- 3.400.547.924	- 3.064.499.153
11. Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert			66.543.885	83.280.868
12. Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert			—	—
13. Ergebnis vor Steuern			66.543.885	83.280.868
14. Steuern			- 22.126.333	- 25.354.880
15. Konzernergebnis			44.417.552	57.925.988
davon:				
– auf Anteilseigner des NÜRNBERGER Konzerns entfallend			43.694.851	57.197.648
– auf Anteile der anderen Gesellschafter entfallend			722.701	728.340
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) <sup>3</sup>			3,79	4,97

<sup>1</sup>Davon resultieren 7.719.742 (8.862.839) EUR aus Gewinnanteilen von Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden.

<sup>2</sup>Davon resultieren 23.570 (0) EUR aus Verlustanteilen von Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden.

<sup>3</sup>Da keine Verwässerungseffekte auftreten, sind unverwässertes und verwässertes Ergebnis identisch.

# Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2015 in EUR

		1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014
Konzernergebnis		44.417.552	57.925.988
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen			
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, die nicht in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, aus:			
Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen	- 12.196.400	- 8.326.560	
Assoziierten Unternehmen	- 138.294	—	
Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen, die nicht in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	- 12.334.694	- 8.326.560	
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, die in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, aus:			
Jederzeit veräußerbaren Finanzinstrumenten			
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge/Aufwendungen	1.922.031	43.288.485	
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert	- 13.987.128	- 13.372.372	
Assoziierten Unternehmen			
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge/Aufwendungen	- 1.333.882	13.407.272	
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert	—	—	
Währungsumrechnung			
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge/Aufwendungen	1.764.383	266.850	
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert	—	—	
Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen, die in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	- 11.634.596	43.590.235	
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen		- 23.969.290	35.263.675
Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen		20.448.262	93.189.663
davon:			
– auf Anteilseigner des NÜRNBERGER Konzerns entfallend		19.987.434	92.064.297
– auf Anteile der anderen Gesellschafter entfallend		460.828	1.125.366

Angaben zu den auf die einzelnen Komponenten entfallenden Steuern enthält Erläuterung Nr. (7) zur Konzernbilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung im Konzernanhang.

# Segmentberichterstattung

Gliederung der Konzernbilanz nach Geschäftsfeldern in TEUR

Aktivseite	Leben		Kranken	
	30.06.2015	31.12.2014	30.06.2015	31.12.2014
A. Immaterielle Vermögenswerte				
I. Geschäfts- oder Firmenwert	1.456	1.456	—	—
II. Sonstige immaterielle Vermögenswerte	31.584	29.830	571	455
B. Kapitalanlagen	16.358.570	16.202.406	1.019.909	971.928
C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebens- und Unfallversicherungspolizen	8.395.257	7.592.921	—	—
D. Anteil der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	243.528	261.475	—	—
E. Sonstiges langfristiges Vermögen	706.825	717.137	17.441	20.189
F. Forderungen	645.314	674.382	17.075	18.976
G. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	413.050	199.477	459	1.742
H. Übrige kurzfristige Aktiva	76.555	97.359	—	—
Summe der Segmentaktiva	26.872.137	25.776.442	1.055.455	1.013.290
<b>Passivseite</b>				
A. Eigenkapital	363.184	349.927	37.032	40.030
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	43.607	42.559	3.120	3.032
C. Versicherungstechnische Rückstellungen	16.251.380	15.908.574	981.188	934.271
D. Verbindlichkeiten aus gutgeschriebenen Überschussanteilen	501.674	504.975	—	—
E. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebens- und Unfallversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird	8.440.417	7.636.044	—	—
F. Andere Rückstellungen	725.865	741.757	23.871	28.056
G. Verbindlichkeiten	543.354	590.111	10.245	7.901
H. Rechnungsabgrenzungsposten	2.655	2.495	—	—
Summe der Segmentpassiva	26.872.137	25.776.442	1.055.455	1.013.290

Schaden und Unfall		Bankdienstleistungen		Konsolidierung/ Sonstiges		Konzernwert	
30.06.2015	31.12.2014	30.06.2015	31.12.2014	30.06.2015	31.12.2014	30.06.2015	31.12.2014
8.857	8.857	4.625	4.625	4.949	4.949	19.885	19.885
30.260	31.938	364	477	328	292	63.108	62.992
1.100.868	1.089.732	370.954	387.693	150.861	179.395	19.001.162	18.831.153
6.045	5.431	—	—	—	—	8.401.302	7.598.351
337.074	310.553	—	—	—	920	579.681	570.669
114.929	114.663	4.014	4.018	19.533	18.800	862.741	874.808
107.384	103.923	27.698	28.291	25.441	8.062	822.912	833.634
43.666	33.908	41.596	28.966	34.694	22.387	533.464	286.480
6.810	6.427	64	50	2.327	2.470	85.755	106.306
1.755.891	1.705.432	449.315	454.119	237.212	234.995	30.370.010	29.184.278
354.611	349.266	40.349	37.807	75.065	109.033	870.242	886.063
—	—	6.197	6.168	57.559	55.865	110.483	107.625
1.000.685	935.123	—	—	—	14.163	18.219.090	17.765.545
—	—	—	—	—	—	501.674	504.975
6.046	5.431	—	—	—	5.151	8.441.312	7.636.394
325.102	325.879	21.071	20.182	170.036	164.014	1.265.945	1.279.888
69.417	89.723	381.698	389.962	—	46.158	958.555	1.001.262
30	11	—	—	24	21	2.710	2.526
1.755.891	1.705.432	449.315	454.119	237.212	234.995	30.370.010	29.184.278

# Segmentberichterstattung

Gliederung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2015 nach Geschäftsfeldern in TEUR

	Leben		Kranken	
	1. Hj. 2015	1. Hj. 2014	1. Hj. 2015	1. Hj. 2014
1. Beitragseinnahmen	1.312.858	1.348.354	129.312	100.175
2. Erträge aus Kapitalanlagen	1.377.199	875.837	19.887	20.220
3. Erträge aus Rückversicherungsgeschäft	58.239	57.300	41	3
4. Sonstige Erträge	61.436	58.112	835	837
Summe Erträge (1. bis 4.)	2.809.732	2.339.603	150.075	121.236
5. Aufwendungen für Versicherungsleistungen	- 2.240.743	- 1.859.832	- 133.761	- 105.607
6. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	- 192.559	- 210.995	- 8.863	- 9.186
7. Aufwendungen aus Rückversicherungsgeschäft	- 66.732	- 61.865	- 137	- 137
8. Aufwendungen für Kapitalanlagen	- 221.518	- 109.541	- 3.288	- 737
9. Finanzierungsaufwendungen	- 1.248	- 1.818	- 87	- 87
10. Sonstige Aufwendungen	- 59.696	- 48.439	- 2.029	- 1.723
Summe Aufwendungen (5. bis 10.)	- 2.782.497	- 2.292.491	- 148.166	- 117.477
11. Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	27.235	47.112	1.908	3.759
12. Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	—	—	—	—
13. Ergebnis vor Steuern	27.235	47.112	1.908	3.759
14. Steuern	- 10.367	- 16.480	- 613	- 1.210
15. Konzernergebnis <sup>1</sup>	16.868	30.632	1.296	2.549

<sup>1</sup>Aufwendungen/Fehlbeträge sind mit „-“ gekennzeichnet.



# Eigenkapitalentwicklung

in TEUR

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Konzern- eigenkapital
Stand 01.01.2014	40.320	136.382	533.194
Ausgabe von Anteilen	—	—	—
Gezahlte Dividenden	—	—	34.560 <sup>2</sup>
Änderungen des Konsolidierungskreises	—	—	—
Veränderung der Kapitalanteile an Tochterunternehmen	—	—	—
Übrige Veränderungen	—	—	—
Konzernergebnis	—	—	57.198
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen	—	—	—
Stand 30.06.2014	40.320	136.382	555.831
Stand 01.01.2015	40.320	136.382	606.621
Ausgabe von Anteilen	—	—	—
Gezahlte Dividenden	—	—	34.560 <sup>2</sup>
Änderungen des Konsolidierungskreises	—	—	—
Veränderung der Kapitalanteile an Tochterunternehmen	—	—	—
Übrige Veränderungen	—	—	—
Konzernergebnis	—	—	43.695
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen	—	—	—
Stand 30.06.2015	40.320	136.382	615.755

<sup>1</sup>Die Beträge entfallen in voller Höhe auf unmittelbar im Eigenkapital der assoziierten Unternehmen ausgewiesene Veränderungen.

<sup>2</sup>Auf jede Aktie entfallen 3,00 EUR.



# Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2015 in TEUR

	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014
1. Periodenergebnis	44.418	57.926
2. Zunahme/Abnahme der versicherungstechnischen Rückstellungen – netto	1.249.452	1.113.249
3. Zunahme/Abnahme der Depot- und Abrechnungsforderungen	197	12.159
4. Zunahme/Abnahme der Depot- und Abrechnungsverbindlichkeiten	– 20.809	– 31.848
5. Zunahme/Abnahme der sonstigen Forderungen	16.967	– 1.441
6. Zunahme/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	– 20.106	– 3.159
7. Veränderungen sonstiger Bilanzposten, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	94.927	– 222.027
8. Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge sowie Berichtigungen des Periodenergebnisses	– 636.107	– 673.623
9. Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Kapitalanlagen, Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen	– 322.229	– 140.125
10. Ertragsteueraufwand/-ertrag	13.808	19.637
11. Ertragsteuerzahlungen	– 25.118	– 34.595
12. Kapitalfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	395.401	96.154
13. Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	2.979	–
14. Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	22	67
15. Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögensgegenständen	–	2
16. Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	–	–
17. Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	– 1.196	– 2.144
18. Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	– 3.067	– 4.000
19. Einzahlungen aus dem Abgang von Kapitalanlagen der Fondsgebundenen Versicherung	183.788	137.919
20. Auszahlungen für Investitionen in Kapitalanlagen der Fondsgebundenen Versicherung	– 293.032	– 226.065
21. Kapitalfluss aus der Investitionstätigkeit	– 110.505	– 94.221
22. Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	– 34.560	– 34.560
23. Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	– 1.627	– 1.637
24. Einzahlungen/Auszahlungen aus sonstiger Finanzierungstätigkeit	– 1.793	– 31.598
25. Kapitalfluss aus der Finanzierungstätigkeit	– 37.980	– 67.794
26. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Übertrag)	246.915	– 65.861

	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014
Übertrag:	246.915	– 65.861
27. Wechselkurs- und bewertungsbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	68	38
28. Konsolidierungskreisbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	—	—
29. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	286.480	384.973
30. Finanzmittelfonds am Ende der Periode	533.464	319.149
Zusätzliche Informationen:		
Zahlungsmittelzuflüsse aus Zinsen	260.081	258.752
Zahlungsmittelabflüsse aus Zinsen	8.872	6.881
Zahlungsmittelzuflüsse aus Dividenden	31.435	31.371
Zahlungsmittelabflüsse aus Ertragsteuern	25.118	34.595

Entsprechend IAS 7.20 haben wir den Kapitalfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit nach der indirekten Methode dargestellt.

Die Kapitalflussrechnung zeigt, wie sich die Zahlungsmittel des NÜRNBERGER Konzerns im Lauf des 1. Halbjahres durch Zu- und Abflüsse verändert haben. Dabei erfolgt eine Dreiteilung der Zahlungsströme in laufende Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit. Der in der Kapitalflussrechnung ausgewiesene Finanzmittelfonds umfasst die laufenden Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand und entspricht damit der Aktivposition G. der Konzernbilanz.

## Konzernanhang

### Angewandte Rechtsvorschriften

Den vorliegenden Halbjahresfinanzbericht des NÜRNBERGER Konzerns haben wir in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt und die Vorschriften des § 315a HGB in Verbindung mit IAS 34 berücksichtigt. Nach IAS 34.8(e) erfolgt im Rahmen eines verkürzten Abschlusses die Beschränkung auf ausgewählte erläuternde Anhangangaben. Alle Standards, deren Anwendung für die Berichtsperiode vorgeschrieben war, und alle vom International Financial Reporting Interpretations Committee bzw. der Vorgängerorganisation Standing Interpretations Committee (IFRIC bzw. SIC) verabschiedeten Interpretationen sowie der Deutsche Rechnungslegungs Standard (DRS) Nr. 16 wurden beachtet. Der Halbjahresfinanzbericht entspricht somit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind.

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2015 war die Anwendung der folgenden neuen Standards bzw. Standardänderungen erstmals verbindlich vorgeschrieben:

Standards	Bezeichnung	Wesentlicher Inhalt und Auswirkungen
Diverse	Jährliches IFRS-Verbesserungsprojekt (Zyklus 2011 – 2013)	Änderungen zu IFRS 1 (Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards), IFRS 3 (Unternehmenszusammenschlüsse), IFRS 13 (Bemessung des beizulegenden Zeitwerts) und IAS 40 (Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien). Die Anpassungen haben klarstellenden Charakter und auf den NÜRNBERGER Konzernabschluss derzeit keine Auswirkungen.
IFRIC 21	Interpretation 21: Abgaben	Konkretisierung des Ansatzzeitpunkts von Schulden im Anwendungsbereich des IAS 37 hinsichtlich staatlich erhobener Abgaben, die ohne unmittelbare Gegenleistung des Staates sind und nicht in den Anwendungsbereich anderer IFRS fallen. Die Auswirkungen sind für den NÜRNBERGER Konzern von untergeordneter Bedeutung.

Die Kapitalflussrechnung des NÜRNBERGER Konzerns wurde nach IAS 7 aufgestellt. Mangels versicherungsspezifischer IFRS-Vorgaben hatten wir uns bisher bei der Darstellung der Zusammensetzung der einzelnen Kapitalflüsse an DRS 2-20 „Kapitalflussrechnung von Versicherungsunternehmen“ orientiert. Diese spezifischen Vorschriften wurden mit Wirkung vom 1. Januar 2015 in den neuen DRS 21 „Kapitalflussrechnung“ integriert und verändert. In der Kapitalflussrechnung für das 1. Halbjahr 2015 ergaben sich deshalb Verschiebungen zwischen den einzelnen Kapitalflüssen. Insbesondere wurde das konventionelle Kapitalanlagegeschäft nicht mehr der Investitionstätigkeit, sondern der laufenden Geschäftstätigkeit zugeordnet. Die Vorjahreswerte haben wir entsprechend angepasst.

Darüber hinaus entsprechen die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Berechnungsmethoden sowie Konsolidierungsgrundsätze denen, die im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 angewendet wurden.

### Konsolidierungskreis

In den Halbjahresabschluss einbezogen wurden außer der NÜRNBERGER Beteiligungs-Aktiengesellschaft als Mutterunternehmen noch 39 Tochterunternehmen. Darin enthalten sind sieben inländische Versicherungsunternehmen einschließlich einer Pensionskasse, ein ausländisches Versicherungsunternehmen, ein Pensionsfonds, ein Kreditinstitut sowie ein in der Schadenregulierung tätiges Dienstleistungsunternehmen und ein Kommunikations-Dienstleistungsunternehmen. Bei den übrigen Tochterunternehmen handelt es sich hauptsächlich um Finanzdienstleistungs-, Grundstücks- und Beteiligungsverwaltungs-Gesellschaften sowie Spezialfonds.

Zehn in- und ausländische Gesellschaften, auf die wir einen maßgeblichen Einfluss ausüben können, haben wir als assoziierte Unternehmen nach der Equity-Methode bewertet.

#### Abgang:

Ein Tochterunternehmen, das auf dem Gebiet der privaten und betrieblichen Altersversorgung beratend tätig ist, wurde veräußert. Aus dem Abgang der Gesellschaft ergab sich ein Verlust von 12 TEUR, der in der Position Sonstige Aufwendungen der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung enthalten ist.

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### Darstellungswährung

Den Konzernabschluss haben wir in Euro aufgestellt. Konzernbilanz und -Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen stellen wir in vollen Euro (EUR), die übrigen Abschlussbestandteile sowie den Zwischenlagebericht grundsätzlich in Tausend Euro (TEUR) oder Millionen Euro (Millionen EUR bzw. Mio. EUR) dar. Dabei wird im Regelfall jede einzelne Zahl und Summe kaufmännisch gerundet. Deshalb können, insbesondere in Tabellen, Rundungsdifferenzen auftreten.

### Zeitwerthierarchie von Finanzinstrumenten

Die Finanzinstrumente werden entsprechend den ihrer Zeitwertbestimmung zugrunde liegenden Ermittlungsparametern nach IFRS 13.72 ff. in drei Gruppen eingeteilt. Die nachfolgend dargestellte Kategorisierung gilt grundsätzlich über die Finanzinstrumente hinaus auch für die Zeitwertermittlung der weiteren Vermögenswerte sowie Verbindlichkeiten.

Die Zuordnung erfolgt zu Gruppe 1, wenn die Zeitwerte auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten anhand notierter, unverändert übernommener Preise ermittelt werden. Darunter fallen Aktien, Investmentanteile, andere nicht verzinsliche Wertpapiere sowie Derivate, für die ein Börsenkurs verfügbar ist.

Die Zuordnung erfolgt zu Gruppe 2, wenn sie nicht zu Gruppe 1 vorzunehmen ist und die Wertermittlungen mit Eingangsparametern durchgeführt werden, die auf beobachtbaren Marktdaten basieren. Darunter fallen Zeitwerte, die aus Preisen für ähnliche Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten auf aktiven Märkten bzw. aus Preisen für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten auf inaktiven Märkten abgeleitet werden. Darüber hinaus erfolgt die Zuordnung zu Gruppe 2, wenn für die Zeitwertermittlung ein Bewertungsmodell herangezogen wird, das auf am Markt beobachtbaren Daten wie beispielsweise Zinssätzen und -kurven, impliziten Volatilitäten oder Credit Spreads basiert. Zusätzlich fallen in diese Gruppe Zeitwertermittlungen, die aus grundsätzlich beobachtbaren Daten indirekt abgeleitet werden.

Die Bewertungstechniken der Gruppe 2 und die dabei verwendeten Parameter stellen sich wie folgt dar:

	Bewertungstechnik	Verwendete Eingangsparameter
Schuldscheine und Darlehen/ Namensschuldverschreibungen		
Konventionell	Barwertmethode	Swap-Kurven, Risikoprämien
Strukturiert	Black-76, Brace, Gatarek und Musiela, Monte-Carlo-Simulation	Swap-Kurven, Geldmarkt-Zinsstrukturkurve, At the money-Volatilitätsmatrix und Skew, Risikoprämien
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	Börsenpreise im außerbörslichen Handel Barwertmethode Black-Scholes, Monte-Carlo-Simulation	— Swap-Kurven, Risikoprämien Notierung Underlying, Implizite Volatilitäten, Dividendenrendite
Übrige Ausleihungen	Barwertmethode	Swap-Kurven, Risikoprämien
Aktien	Börsenpreise im außerbörslichen Handel	—
Investmentanteile	Theoretischer Kurs Depotbank	—
Andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	Börsenpreise im außerbörslichen Handel Barwertmethode	— Swap-Kurven, Risikoprämien
Hypothekendarlehen	Barwertmethode	Swap-Kurven, Risikoprämien
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	Nominalwerte	—
Derivate		
Aktien-/Indexderivate	Cox/Ross/Rubinstein, Black-Scholes	Notierung Underlying, Volatilitäten, Dividendenrenditen, Geldmarkt-Zinsstrukturkurve
Rentenderivate	Barwertmethode, Black-76	Swap-Kurven, Geldmarkt-Zinsstrukturkurve, At the money-Volatilitätsmatrix und Skew, Risikoprämien
Devisenderivate	Black-Scholes	Geldmarkt-Zinsstrukturkurve, At the money-Volatilitätsmatrix

Zu Gruppe 3 erfolgt die Zuordnung, wenn in das Zeitwertermittlungsmodell maßgebliche am Markt nicht beobachtbare Parameter einfließen. Die beizulegenden Zeitwerte sowie die Bewertungstechnik und verwendeten Parameter stellen sich wie folgt dar:

	Beizulegender Zeitwert		Bewertungstechnik	Nicht beobachtbarer Parameter <sup>1</sup>	Bandbreite (Mittel) <sup>1</sup>
	Jederzeit veräußerbare Finanzinstrumente				
	30.06.2015 TEUR	31.12.2014 TEUR			
Aktien					
Sonstige Beteiligungen	10.872	11.555	Net Asset Value, Vereinfachtes Verfahren	n. a.	n. a.
Investmentanteile					
Immobilienfonds	41.733	41.733	Net Asset Value	n. a.	n. a.
Andere nicht festverzinsliche Wertpapiere/ Andere Kapitalanlagen					
Private Equity Investments	532.050	513.981	Net Asset Value	n. a.	n. a.
	4.453	6.144	Multiplikatorverfahren	EBITDA Multiplikator	8,3–11,2 (10,0)
Private Debt Investments	5.896	5.443	Multiplikatorverfahren	EBITDA Multiplikator	10,7–13,6 (12,4)
Immobilienfonds	142.983	105.135	Net Asset Value	n. a.	n. a.
	13.706	13.683	Vereinfachtes Verfahren	n. a.	n. a.
Sonstige	23.061	23.660	Net Asset Value, Vereinfachtes Verfahren	n. a.	n. a.
	774.754	721.335			

<sup>1</sup>n. a. = nicht anwendbar

Die in diese Gruppe eingegliederten Finanzinstrumente betreffen zu ca. 95 % die Anlageklassen Private Equity und Immobilienfonds. Für die Finanzinstrumente der Gruppe 3 gibt es keine regelmäßige Kursversorgung. Deshalb werden neben eigenen Berechnungen überwiegend von Fondsmanagern zugeliferte Net Asset Values zur Zeitwertbilanzierung herangezogen. Einzelne Eingangsparameter, deren Alternativen und Sensitivitäten sind für diese Wertansätze sowie für die verwendeten vereinfachten Verfahren nicht sinnvoll zu ermitteln. Bei den mit der Multiplikatormethode bewerteten Finanzinstrumenten sind die Auswirkungen alternativer Parameter und Annahmen für den Konzern von untergeordneter Bedeutung. Die eigenen Wertermittlungen unterliegen einem geordneten Bewertungsprozess, die zugeliferten Bewertungen werden plausibilisiert.

**Währungs-  
umrechnung**

Die Berichtswährung des NÜRNBERGER Konzerns ist der Euro. Währungs-umrechnungen erfolgten mit dem Mittelkurs (Referenzkurs), wobei Bilanzwerte mit dem Stichtagskurs und Werte aus der Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Durchschnittskurs umgerechnet wurden.

Die Kurse der umzurechnenden Währungen lauten wie folgt (1 EUR entspricht dem jeweiligen Wert):

	Stichtagskurse		Durchschnittskurse	
	30.06.2015	30.06.2014	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014
US-Dollar	1,1189	1,3658	1,1159	1,3705

**Erläuterungen  
zur Konzernbilanz  
und Konzern-  
Gewinn- und  
Verlustrechnung****(1) Immaterielle Vermögenswerte**

Der überwiegend aus der Kapitalaufrechnung der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen stammende Geschäfts- oder Firmenwert hat sich im 1. Halbjahr 2015 nicht verändert.

Unter dem Posten Sonstige immaterielle Vermögenswerte werden im Wesentlichen erworbene Nutzungsrechte, Softwareprogramme und Lizenzen sowie im Zuge der Kaufpreisallokation nach IFRS 3 identifizierte Versicherungsbestände ausgewiesen.

**(2) Darlehen und Forderungen**

Die fortgeführten Anschaffungskosten (Bilanzansatz) sowie Zeitwerte stellen sich wie folgt dar:

	Fortgeführte	Beizulegender	Fortgeführte	Beizulegender
	Anschaffungskosten	Zeitwert	Anschaffungskosten	Zeitwert
	30.06.2015	30.06.2015	31.12.2014	31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Hypothekendarlehen	544.868	593.361	556.482	612.866
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	26.977	26.977	28.623	28.623
Übrige Ausleihungen	97.579	97.580	106.093	108.946
Einlagen bei Kreditinstituten	75.300	75.300	33.300	33.300
Namenschuldverschreibungen	2.520.219	3.010.225	2.575.236	3.176.058
Schuldscheinforderungen	4.268.275	4.869.694	4.053.586	4.884.589
Inhaberschuldverschreibungen	60.692	68.775	237.407	269.138
	7.593.910	8.741.912	7.590.727	9.113.521

**(3) Finanzinstrumente – Jederzeit veräußerbar**

Bei den jederzeit veräußerbaren Finanzinstrumenten entsprechen den Zeitwerten (Bilanzansatz) fortgeführte Anschaffungskosten in folgender Höhe:

	Beizulegender Zeitwert 30.06.2015 TEUR	Fortgeführte Anschaffungskosten 30.06.2015 TEUR	Beizulegender Zeitwert 31.12.2014 TEUR	Fortgeführte Anschaffungskosten 31.12.2014 TEUR
Namenschuldverschreibungen	24.323	23.512	24.975	23.517
Schuldscheine und Darlehen	12.652	12.031	13.296	12.031
Übrige Ausleihungen	245	252	25.252	25.252
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	6.529.454	6.136.703	6.286.518	5.689.003
Aktien	720.462	571.125	723.143	575.638
Investmentanteile	2.157.469	1.846.260	1.966.414	1.742.619
Andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	85.766	82.125	107.194	102.618
Andere Kapitalanlagen	703.359	471.880	649.412	459.613
	<b>10.233.730</b>	<b>9.143.890</b>	<b>9.796.204</b>	<b>8.630.291</b>

Die beizulegenden Zeitwerte sind folgendermaßen den einzelnen Gruppen der Zeitwerthierarchie von Finanzinstrumenten zugeordnet:

	Gruppe 1		Gruppe 2		Gruppe 3		Summe Zeitwerte	
	30.06.2015 TEUR	31.12.2014 TEUR	30.06.2015 TEUR	31.12.2014 TEUR	30.06.2015 TEUR	31.12.2014 TEUR	30.06.2015 TEUR	31.12.2014 TEUR
Namenschuldverschreibungen	—	—	24.323	24.975	—	—	24.323	24.975
Schuldscheine und Darlehen	—	—	12.652	13.296	—	—	12.652	13.296
Übrige Ausleihungen	—	—	245	25.252	—	—	245	25.252
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	—	—	6.529.454	6.286.518	—	—	6.529.454	6.286.518
Aktien	686.859	686.970	22.732	24.618	10.872	11.555	720.462	723.143
Investmentanteile	1.785.167	1.612.264	330.569	312.417	41.733	41.733	2.157.469	1.966.414
Andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	—	—	66.976	88.404	18.790	18.790	85.766	107.194
Andere Kapitalanlagen	—	155	—	—	703.359	649.257	703.359	649.412
	<b>2.472.026</b>	<b>2.299.388</b>	<b>6.986.950</b>	<b>6.775.481</b>	<b>774.754</b>	<b>721.335</b>	<b>10.233.730</b>	<b>9.796.204</b>

Die Entwicklung der jederzeit veräußerbaren Finanzinstrumente der Gruppe 3 von 774.754 (721.335) TEUR stellt sich wie folgt dar:

	Inhaberschuld- verschreibungen		Aktien		Investmentanteile	
	30.06.2015 TEUR	31.12.2014 TEUR	30.06.2015 TEUR	31.12.2014 TEUR	30.06.2015 TEUR	31.12.2014 TEUR
Beizulegender Zeitwert zum Periodenbeginn	—	536	11.555	10.433	41.733	46.633
Wertberichtigungen	—	—	—	—	—	—
Gewinne aus Abgang	—	—	—	—	—	—
Verluste aus Abgang	—	68	—	38	—	—
Veränderung Neubewertungsrücklage	—	13	—	389	—	—
Zugänge	—	—	—	—	—	39
Abgänge	—	454	—	256	—	—
Umbuchungen	—	—	—	—	—	—
Umgliederungen in Gruppe 3	—	—	—	—	—	—
Umgliederungen aus Gruppe 3	—	—	—	—	—	—
Beizulegender Zeitwert zum Stichtag	—	—	10.872	11.555	41.733	41.733

	Andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		Andere Kapitalanlagen	
	30.06.2015 TEUR	31.12.2014 TEUR	30.06.2015 TEUR	31.12.2014 TEUR
Beizulegender Zeitwert zum Periodenbeginn	18.790	15.076	649.257	540.034
Wertberichtigungen	—	—	—	13.880
Gewinne aus Abgang	—	—	22.538	27.877
Verluste aus Abgang	—	—	—	—
Veränderung Neubewertungsrücklage	—	309	42.584	78.045
Zugänge	—	3.405	50.728	77.321
Abgänge	—	—	—	50.846
Umbuchungen	—	—	2.979	2.219
Umgliederungen in Gruppe 3	—	—	—	—
Umgliederungen aus Gruppe 3	—	—	—	155
Beizulegender Zeitwert zum Stichtag	18.790	18.790	703.359	649.257

Der Gesamtbetrag der erfolgswirksamen Gewinne und Verluste aus den am Ende der Periode im Bestand befindlichen jederzeit veräußerbaren Finanzinstrumenten der Gruppe 3 beläuft sich im 1. Halbjahr 2015 auf 27.680 TEUR (im gesamten Geschäftsjahr 2014: 32.226 TEUR). Die Einzelbeträge werden unter den Erträgen oder den Aufwendungen aus Kapitalanlagen ausgewiesen.

#### (4) Finanzinstrumente – Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert angesetzt

Die beizulegenden Zeitwerte sind folgendermaßen den einzelnen Gruppen der Zeitwerthierarchie von Finanzinstrumenten zugeordnet:

	Gruppe 1		Gruppe 2		Gruppe 3		Summe Zeitwerte	
	30.06.2015 TEUR	31.12.2014 TEUR	30.06.2015 TEUR	31.12.2014 TEUR	30.06.2015 TEUR	31.12.2014 TEUR	30.06.2015 TEUR	31.12.2014 TEUR
Schuldscheine und Darlehen	—	—	158.537	166.307	—	—	158.537	166.307
Namensschuldverschreibungen	—	—	104.658	108.021	—	—	104.658	108.021
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	—	—	71.244	76.899	—	—	71.244	76.899
Investmentanteile	2.199	1.880	—	—	—	—	2.199	1.880
Derivate	19.983	28.340	171.124	248.279	—	—	191.107	276.619
	22.182	30.219	505.562	599.505	—	—	527.744	629.724

#### (5) Sonstiges langfristiges Sachanlagevermögen

Die Position beinhaltet die folgenden Teilbeträge:

	30.06.2015 TEUR	31.12.2014 TEUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.248	18.289
Technische Anlagen und Maschinen	228	444
Mietereinbauten	7.691	8.007
Bilanzwert	25.166	26.740

#### (6) Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft

Die Bilanzposition Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft setzt sich zusammen aus Forderungen an:

	30.06.2015 TEUR	31.12.2014 TEUR
Versicherungsnehmer:		
fällige Ansprüche	37.437	39.244
noch nicht fällige Ansprüche	291.612	313.257
	329.050	352.501
Versicherungsvermittler	62.956	39.689
Bilanzwert	392.006	392.190

**(7) Übrige Rücklagen**

In den Komponenten der direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen sind latente Steuern in folgender Höhe berücksichtigt:

	1. Halbjahr 2015 TEUR	1. Halbjahr 2014 TEUR
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, die nicht in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, aus:		
Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen	3.073	2.595
Assoziierten Unternehmen	—	—
	3.073	2.595
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, die in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, aus:		
Jederzeit veräußerbaren Finanzinstrumenten	6.047	—
Assoziierten Unternehmen	30	198
Währungsumrechnung	—	—
	6.076	14.710
<b>Gesamtbetrag der latenten Steuern</b>	<b>9.149</b>	<b>12.114</b>

**(8) Finanzielle Verbindlichkeiten**

Die finanziellen Verbindlichkeiten nach IFRS 7 setzen sich aus den Passivpositionen B. Nachrangige Verbindlichkeiten, G.IV. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie den aufgeführten Bestandteilen der Passivposition G.V. Sonstige Verbindlichkeiten zusammen:

	Buchwert 30.06.2015 TEUR	Beizulegender Zeitwert 30.06.2015 TEUR	Buchwert 31.12.2014 TEUR	Beizulegender Zeitwert 31.12.2014 TEUR
Nachrangige Verbindlichkeiten	110.483	112.286	107.625	112.560
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	22.137	22.762	23.930	24.601
Sonstige Verbindlichkeiten aus				
Termingeschäften	63.348	63.348	59.673	59.673
Rücknahmeverpflichtungen	—	—	2.339	2.339
gesellschaftsrechtlichen Verpflichtungen	936	936	869	869
Darlehen	5.000	5.088	5.000	5.178
Bankkundeneinlagen	362.029	362.029	370.345	370.345
	431.313	431.401	438.226	438.404
	563.933	566.450	569.781	575.565

Mit Ausnahme der sonstigen Verbindlichkeiten aus Termingeschäften sind alle finanziellen Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt. Bei den finanziellen Verbindlichkeiten aus Rücknahmeverpflichtungen, gesellschaftsrechtlichen Verpflichtungen und Bankkundeneinlagen entsprechen die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten.

Die Verbindlichkeiten aus Termingeschäften werden zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Sie verteilen sich auf die einzelnen Gruppen der Zeitwerthierarchie von Finanzinstrumenten wie folgt:

Gruppe 1		Gruppe 2		Gruppe 3		Summe Zeitwert	
30.06.2015	31.12.2014	30.06.2015	31.12.2014	30.06.2015	31.12.2014	30.06.2015	31.12.2014
TEUR	TEUR						
19.425	14.442	43.923	45.231	—	—	63.348	59.673

### (9) Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft

Die Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft beinhalten Verbindlichkeiten gegenüber:

	30.06.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR
Versicherungsnehmern	128.735	144.883
Versicherungsvermittlern	75.662	82.701
Bilanzwert	204.397	227.584

### (10) Beitragseinnahmen

Folgende Übersicht erläutert die Zusammensetzung der Beitragseinnahmen und deren Verteilung auf die Geschäftsfelder:

	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014
	TEUR	TEUR
Gebuchte Beiträge aus selbst abgeschlossenem Versicherungsgeschäft		
Geschäftsfeld Lebensversicherung	1.244.406	1.284.257
Geschäftsfeld Krankenversicherung	102.684	97.851
Geschäftsfeld Schaden- und Unfallversicherung	382.001	380.906
Konsolidierung/Sonstiges	— 2.125	— 2.221
	1.726.965	1.760.793
Gebuchte Beiträge aus übernommenem Versicherungsgeschäft		
Geschäftsfeld Schaden- und Unfallversicherung	12.652	3.370
Konsolidierung/Sonstiges	—	7
	12.652	3.362

	1. Halbjahr 2015 TEUR	1. Halbjahr 2014 TEUR
Beiträge aus Rückstellung für Beitragsrückerstattung		
Geschäftsfeld Lebensversicherung	53.295	58.329
Geschäftsfeld Krankenversicherung	26.585	2.266
	79.879	60.595
Veränderung der Bruttobeitragsüberträge		
Geschäftsfeld Lebensversicherung	15.157	5.768
Geschäftsfeld Krankenversicherung	43	59
Geschäftsfeld Schaden- und Unfallversicherung	– 48.736	– 41.092
	– 33.536	– 35.265
Summe Beitragseinnahmen laut Konzern-GuV	1.785.961	1.789.485

### (11) Erträge aus Kapitalanlagen/Aufwendungen für Kapitalanlagen

Aus den Erträgen aus Kapitalanlagen abzüglich der Aufwendungen für Kapitalanlagen errechnet sich das Ergebnis aus Kapitalanlagen. Dieses verteilt sich wie folgt auf die einzelnen Kapitalanlagearten:

	1. Halbjahr 2015 TEUR	1. Halbjahr 2014 TEUR
Kapitalanlagen aus konventionellem Geschäft		
Nettoergebnisse		
Fremdgenutzte Grundstücke und Bauten	9.806	10.870
Anteile an assoziierten Unternehmen	7.875	– 148
Darlehen und Forderungen	238.859	149.961
Finanzinstrumente – Jederzeit veräußerbar	323.467	296.135
Finanzinstrumente – Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert angesetzt	– 76.162	68.687
davon Handelsbestände	– 5.201	20.984
davon aufgrund Fair-Value-Option	– 70.961	47.703
Übrige Kapitalanlagen	475	5.776
Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen und sonstige Aufwendungen	– 13.230	– 10.990
Ergebnis aus Kapitalanlagen des konventionellen Geschäfts	491.090	520.292
Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebens- und Unfallversicherungspolice		
Nicht realisierte Gewinne	699.643	295.194
Übrige Erträge	21.803	6.787
Nicht realisierte Verluste	– 6.597	– 1.154
Übrige Aufwendungen	– 119	– 1.119
Ergebnis aus Anlagestock der Fondsgebundenen Versicherung	714.731	299.707
Ergebnis aus Kapitalanlagen gesamt	1.205.820	819.999

In die dargestellten Nettoergebnisse des konventionellen Geschäfts fließen einerseits die laufenden Erträge, Zuschreibungen, Abgangsgewinne und sonstigen Erträge bzw. bei den Anteilen aus assoziierten Unternehmen die Gewinnanteile ein. Andererseits sind Abschreibungen, Abgangsverluste und sonstige direkt zurechenbare Aufwendungen bzw. bei den Anteilen aus assoziierten Unternehmen die Verlustanteile berücksichtigt.

## (12) Aufwendungen für Versicherungsleistungen

Folgende Übersicht erläutert die Zusammensetzung der Aufwendungen für Versicherungsleistungen und deren Verteilung auf die Geschäftsfelder:

	1. Halbjahr 2015 TEUR	1. Halbjahr 2014 TEUR
Zahlungen für Versicherungsfälle im selbst abgeschlossenen Geschäft ohne Schadenregulierungskosten		
Geschäftsfeld Lebensversicherung	859.086	845.309
Geschäftsfeld Krankenversicherung	50.896	49.610
Geschäftsfeld Schaden- und Unfallversicherung	164.759	169.188
Konsolidierung/Sonstiges	– 384	– 115
	1.074.357	1.063.993
Zahlungen für Versicherungsfälle im übernommenen Geschäft ohne Schadenregulierungskosten		
Geschäftsfeld Schaden- und Unfallversicherung	7.579	7.794
Konsolidierung/Sonstiges	– 336	7
	7.243	7.801
Schadenregulierungskosten im selbst abgeschlossenen Geschäft		
Geschäftsfeld Lebensversicherung	9.809	10.540
Geschäftsfeld Krankenversicherung	2.189	2.152
Geschäftsfeld Schaden- und Unfallversicherung	31.146	31.781
Konsolidierung/Sonstiges	– 1.376	– 1.359
	41.768	43.113
Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		
Geschäftsfeld Lebensversicherung	23.755	5.336
Geschäftsfeld Krankenversicherung	– 6.440	– 4.402
Geschäftsfeld Schaden- und Unfallversicherung	17.556	3.906
Konsolidierung/Sonstiges	439	– 31
	35.310	4.809

	1. Halbjahr 2015 TEUR	1. Halbjahr 2014 TEUR
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Bruttorestellungen		
Geschäftsfeld Lebensversicherung	1.094.248	639.574
davon Veränderung der Deckungsrückstellung der Fondsgebundenen Versicherung	804.220	384.236
davon Direktgutschrift zur Deckungsrückstellung	—	—
Geschäftsfeld Krankenversicherung	64.237	39.441
davon Direktgutschrift zur Deckungsrückstellung	17	—
Geschäftsfeld Schaden- und Unfallversicherung	1.305	– 155
Konsolidierung/Sonstiges	10	– 149
	1.159.800	678.711
Aufwendungen für Beitragsrückerstattung		
Geschäftsfeld Lebensversicherung	246.662	351.476
Geschäftsfeld Krankenversicherung	22.879	18.806
Geschäftsfeld Schaden- und Unfallversicherung	693	593
Konsolidierung/Sonstiges	– 2.297	– 7
	267.936	370.867
Zinsen für Überschussanteile		
Geschäftsfeld Lebensversicherung	7.182	7.597
Summe Aufwendungen für Versicherungsleistungen laut Konzern-GuV	2.593.596	2.176.892

### Erläuterungen zur Segment- berichterstattung

Für die Segmentbildung ist nach IFRS 8 „Geschäftssegmente“ die interne Berichtsstruktur maßgeblich (Management approach). Folglich nehmen wir die Segmentierung nach strategischen Geschäftsfeldern, entsprechend der Steuerung durch den Vorstand und der Überwachung durch den Aufsichtsrat, vor. Die Geschäftsfelder gliedern sich dabei in Lebensversicherungs-Geschäft, Krankenversicherungs-Geschäft, Schaden- und Unfallversicherungs-Geschäft sowie Bankdienstleistungen.

Die Zahlenangaben zu den Geschäftsfeldern sind um segmentinterne Transaktionen bereinigt. Die Überleitung zum Konzernwert ergibt sich durch die Angaben in der Spalte Konsolidierung/Sonstiges, die neben den segmentübergreifenden Konsolidierungsbuchungen auch die Daten solcher Gesellschaften beinhaltet, die nicht im Rahmen der angegebenen Geschäftsfelder gesteuert und überwacht werden.

Im Anschluss an Konzernbilanz, -Gewinn- und Verlustrechnung sowie Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen stellen wir unter der Überschrift „Segmentberichterstattung“ die Gliederung von Konzernbilanz und -Gewinn- und Verlustrechnung nach Geschäftsfeldern dar. Diese Tabellen sind Bestandteil des Konzernanhangs. Die folgenden Angaben ergänzen die dort enthaltenen Informationen:

	1. Halbjahr 2015 TEUR	1. Halbjahr 2014 TEUR
<b>Lebensversicherungs-Geschäft</b>		
Gebuchte Bruttobeiträge aus Transaktionen mit externen Kunden	1.242.699	1.282.458
Gebuchte Bruttobeiträge aus Transaktionen mit anderen Segmenten	1.706	1.799
<b>Krankenversicherungs-Geschäft</b>		
Gebuchte Bruttobeiträge aus Transaktionen mit externen Kunden	102.684	97.851
Gebuchte Bruttobeiträge aus Transaktionen mit anderen Segmenten	—	—
<b>Schaden- und Unfallversicherungs-Geschäft</b>		
Gebuchte Bruttobeiträge aus Transaktionen mit externen Kunden	394.234	383.847
Gebuchte Bruttobeiträge aus Transaktionen mit anderen Segmenten	420	429
<b>Bankdienstleistungen</b>		
Provisionserlöse aus Transaktionen mit externen Kunden	19.530	16.132
Provisionserlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten	—	—

Die Überleitungsrechnung von Summen der Geschäftsfelder auf die entsprechenden Konzernwerte stellt sich wie folgt dar:

	Summe der Geschäftsfelder		Sonstige Gesellschaften		Konsolidierung		Konzernwert			
	1. Hj. 2015 Mio. EUR	1. Hj. 2014 Mio. EUR	1. Hj. 2015 Mio. EUR	1. Hj. 2014 Mio. EUR	1. Hj. 2015 Mio. EUR	1. Hj. 2014 Mio. EUR	1. Hj. 2015 Mio. EUR	1. Hj. 2014 Mio. EUR		
Gebuchte Bruttobeiträge	1.742	1.766	—	—	—	2	—	2	1.740	1.764
Provisionserlöse	26	23	5	5	—	2	—	2	29	26
Ergebnis vor Steuern	73	79	12	27	—	18	—	23	67	83
Gesamtbetrag der Vermögenswerte	30.133	27.810	867	839	—	629	—	586	30.370	28.063
Gesamtbetrag der Schulden	29.338	27.046	268	240	—	106	—	103	29.500	27.182

**Personal**

Zum 30. Juni 2015 waren insgesamt 4.644 Arbeitnehmer im Innen- und Außendienst sowie 134 Auszubildende bei Unternehmen des NÜRNBERGER Konzerns beschäftigt.

	30.06.2015	31.12.2014	30.06.2014
<b>Inland</b>			
Innendienst	3.224	3.264	3.916
davon bei Autohandelsgesellschaften	—	—	673
Angestellter Außendienst	1.025	1.111	1.158
<b>Ausland</b>			
Innendienst	365	371	347
Angestellter Außendienst	30	29	24
	<b>4.644</b>	<b>4.775</b>	<b>5.445</b>
<b>Auszubildende</b>			
Inland	123	146	207
davon bei Autohandelsgesellschaften	—	—	88
Ausland	11	12	14
	<b>134</b>	<b>158</b>	<b>221</b>

Nürnberg, 27. August 2015

Vorstand der NÜRNBERGER Beteiligungs-Aktiengesellschaft

Dr. Armin Zitzmann    Dr. Wolf-Rüdiger Knocke    Dipl.-Päd. Walter Bockschecker

Dipl.-Kfm. Henning von der Forst    Dr. Hans-Joachim Rauscher

# NÜRNBERGER Aktie

## Kursentwicklung

Nachdem der Kurs der NÜRNBERGER Aktie im Jahr 2014 um 13,3 % gestiegen war, lag er zum 30. Juni 2015 mit 71,00 EUR auf Jahresanfangsniveau 2015.

Am 22. April 2015 haben wir eine Dividendensumme von 34,6 Millionen EUR an unsere Aktionäre ausgeschüttet. Das entspricht 3,00 EUR je Aktie. Auf Basis des Jahresschlusskurses 2014 liegt die Dividendenrendite der NÜRNBERGER Aktie bei 4,2 %.

## Finanzkalender

13. November 2015  
Zwischenmitteilung 1-3/2015

Unsere Geschäfts- und Zwischenberichte sowie weitere aktuelle Informationen zur NÜRNBERGER Versicherungsgruppe und zur Aktie der NÜRNBERGER Beteiligungs-Aktiengesellschaft finden Sie auch im Internet (<http://www.nuernberger.de>) in der Rubrik „Über uns/Investor Relations“.

NÜRNBERGER Beteiligungs-Aktiengesellschaft  
Investor Relations  
Ostendstraße 100  
90334 Nürnberg

Telefon 0911 531-2712  
Telefax 0911 531-4715  
[uwe.carr@nuernberger.de](mailto:uwe.carr@nuernberger.de)





